

Mit dem Pfeil, dem Bogen

Jagdlied

Text: Friedrich von Schiller, aus Wilhelm Tell
(1803)

Melodie: Bernhard Anselm Weber (1804)

D A7 A Em

D A7 D A

Em A7 D A7 D

D A7 D

1 Mit dem Pfeil, dem Bo- gen, durch Ge- birg und Tal,

5 kommt der Schütz ge- zo- gen früh im Mor- gen- strahl.

9 Tra- la- la, tra- la- la, tra- la- la- a, tra- la- la- la- la- la- a.

1. Mit dem Pfeil, dem Bogen,
Durch Gebirg und Tal,
Kommt der Schütz gezogen
Früh im Morgenstrahl.
Tralala, tralala, tralala, tralalalalala.
2. Wie im Reich der Lüfte
König ist der Weih,
So im Reich der Klüfte
Herrscht der Schütze frei.
Tralala, tralala, tralala, tralalalalala.
3. Ihm gehört die Weite:
Was sein Pfeil erreicht,
Das ist seine Beute,
Was da kreucht und fleucht.
Tralala, tralala, tralala, tralalalalala.